

Viel Applaus für Dodo Hug zum 50.

Dodo Hug feiert mit «Dodologie» ihr 50-Jahr-Bühnenjubiläum und begeisterte mit einem Repertoire von Blues bis Jodel und Sprachwitz im Theater Duo Fischbach.

Monika Neidhart

«App, App, an Apple a Day, Whatsapp, Ladies and Gentlemen, App-plaus». Applaus erhielt Dodo Hug am Freitagabend im ausverkauften Theater Duo Fischbach in Küsnacht reichlich und gerne. Mit dem Programm «Dodologie» feiert die Grande Dame der musikalischen Kleinkunst derzeit ihr 50-Jahr-Bühnenjubiläum.

Darin präsentierte sie ihre liebsten Songs und Chansons, die sie vor allem mit ihrem Lebenspartner Efsio Conti, einem sardischen Musiker und Cantautore, komponiert und getextet hat. Mit dabei waren vier weitere Musiker und Musikerinnen.

So mehrsprachig die Lieder, so vielfältig waren auch die Instrumente und die Musikstile. Orientalische Klänge in «Mon kaléido», bluesig in «Madâme

D's Blues» oder musetteartig in «La Tendresse».

Die Texte sind nachdenklich, berührend, witzig und auch zeitkritisch, wenn sie etwa unsere Einkaufshäuser besingt: «Eifach am Pfyl no, Stäge duruf, Stäge durab, eifach am Pfyl no und am Usgang zahle.» Sie drücken Persönliches aus wie im Lied «Gwärdiegi Häng», eine Hommage an ihre Grossmutter, dann ist wieder die pure Lebensfreude der Band in «I'm on My Way to C-U-B-A», einem Song von Irving Berlin, zu spüren. «Ich liebe diesen Namen», wie sie in ihrer Ansage, jeweils in Berndeutsch, schmunzelnd erzählte.

Hervorragende Akustik bis in die hinterste Reihe

Während des über zweistündigen Programms war Hanspeter Huber für Ton

und Stille zuständig, Volker Dübener für Licht und Schatten. Seit über 22 Jahren begleiten sie Dodo Hug in ihren unterschiedlichen musikalischen Besetzungen. «Mich faszinieren die Feinheiten und die leisen Töne, die bei ihrer Musik zusammenkommen», begründete Hanspeter Huber sein Engagement.

Es sind jeweils Zwölf-Stunden-Tage, die er und sein Kollege für eine Aufführung investieren, damit im jeweiligen Saal alles klappt – wie am vergangenen Freitagabend. Die Akustik war bis in die hinterste Reihe hervorragend. So kamen die Texte und die Nuancen in den Melodien der hervorragenden Musizierenden an. Das Publikum im Theater Duo Fischbach erhob sich zweimal an diesem Abend, um Dodo Hug und mit ihr die fünf Musizierenden zu ehren.



Die fünf Musikerinnen und Musiker mit Dodo Hug (Zweite von rechts) boten ein abwechslungsreiches, hochstehendes Konzert mit Songs und Liedern aus «50 Jahre Dodo Hug».

Bild: Monika Neidhart